

## **Beschlussvorlage**

**Drucksachen-Nr. 0015/2023**  
**öffentlich**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Art der Behandlung</b>
Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung	07.02.2023	Entscheidung

### **Tagesordnungspunkt**

#### **Wildschutzzaun Friedhof Gronau**

#### **Beschlussvorschlag:**

Es wird dem Vorschlag der Verwaltung gefolgt, die für 2023 angemeldeten Mittel für eine neue, wildsichere Einzäunung des städtischen Friedhofs in Gronau nicht zu investieren. Stattdessen sollen die Mittel bei Bedarf möglichst für andere StadtGrün-Projekte verwendet oder anderenfalls an den Haushalt zurückgegeben werden.

## **Kurzzusammenfassung:**

### **Kurzbegründung:**

Seit der Installation des Elektrozaunes vor ca. einem Jahr ist es nicht erneut zu nennenswerten Schäden durch Wild(/-schweine) gekommen. Damit scheint der Verwaltung die damalige Grundlage zur Mittelanmeldung aktuell nicht mehr gegeben zu sein. FB 8-673 (Friedhofsverwaltung) würde wieder Abstand von dem einst als sinnvoll (bis notwendig) erachteten Projekt nehmen wollen.

### **Risikobewertung:**

Es kann nicht endgültig gesagt werden, ob die Interimslösung (Elektrozaun) zum Erfolg geführt hat, oder ob sich die Wildschweine aus anderen Gründen vom Friedhof Gronau ferngehalten haben. Ohne die Investition in einen wildsicheren Zaun würde ein größeres Restrisiko bleiben, dass wieder mehr Schäden durch Wild verursacht werden, als mit einem solchen Zaun.

## **Auswirkungsübersicht Klimarelevanz:**

<b>keine Klimarelevanz:</b>	<b>positive Klimarelevanz:</b>	<b>negative Klimarelevanz:</b>
	X (Ressourceneinsparung)	

### **Weitere notwendige Erläuterungen:**

(...)

## **Finanzielle Auswirkungen:**

	<b>keine Auswirkungen:</b>	<b>Mehrerträge:</b>		<b>Mehraufwendungen:</b>	
		<b>lfd. Jahr</b>	<b>Folgejahre</b>	<b>lfd. Jahr</b>	<b>Folgejahre</b>
<b>konsumtiv:</b>					
<b>investiv:</b>					
<b>planmäßig:</b>					
<b>außerplanmäßig:</b>					

### **Weitere notwendige Erläuterungen:**

(...)

## **Personelle Auswirkungen:**

	<b>keine Auswirkungen:</b>	<b>Einsparungen:</b>	<b>Einstellungen:</b>
<b>planmäßig</b>			

<b>außerplanmäßig:</b>			
<b>kurzfristig:</b>			
<b>mittelfristig:</b>			
<b>langfristig:</b>			

**Weitere notwendige Erläuterungen:**

(...)

**Sachdarstellung/Begründung:**

Auf dem Friedhof Gronau kam es im Winter 2021/22 mehrfach zu massiven Schäden insbesondere durch Wildschweine. Die Schäden führten zu einem insgesamt nicht würdigen Gesamteindruck, umfangreichen Instandsetzungsarbeiten sowohl für FB 8-673 (Friedhofsverwaltung) sowie für die Nutzungsberechtigten der Grabstätten, Unfallgefahren durch Unebenheiten auf Grünflächen, ein immenses Beschwerdeaufkommen bei FB 8-673, kleinere Rechtsstreitigkeiten und zahlreiche Kommunikationen auch mit Kirche, Politik, Jagd, dem Rheinisch-Bergischen Kreis, Bestattern und Nutzenden. Um diese nicht tragbaren Verwüstungen und Zustände bestmöglich abzustellen, wurden entlang des bestehenden Maschendrahtzaunes für den städtischen Teil des Friedhofes ad hoc Interimslösungen installiert (Elektrozaun) und das Gespräch mit der katholischen Kirche gesucht, damit auch von dort kein Wild mehr so einfach wie bisher auf den städtischen Friedhofsbereich gelangen kann.

Da FB 8-673 nicht davon ausgehen konnte, dass die Interimslösungen wirklich zielführend oder gar von längerfristigem Nutzen sein würden, wurde mit der nächstmöglichen Haushaltsanmeldung für das Haushaltsjahr 2023 Mittel in Höhe von 202.000,- € (~ 169.750,- € (netto)) für eine wildsichere Einzäunung auf einer Länge von ca. 850 m angemeldet (I87514309; Kostenträger 13.875.1).

Seit der Installation des Elektrozaunes ist es jedoch nicht erneut zu nennenswerten Schäden durch Wild(/-schweine) gekommen. Es kann allerdings auch nicht abgeschätzt werden, ob die Interimslösung zum Erfolg geführt hat oder ob die Wildschweinrotten im vergangenen Jahr ihr Unwesen schlicht auf anderen Flächen getrieben haben.

Da die Baumaßnahme budgetbedingt beschlusspflichtig ist, möchte FB 8-673 nun nicht wie ursprünglich geplant einen Beschluss für den Zaunbau einholen, sondern als anderslautenden Beschlussvorschlag den Verzicht der Baumaßnahme und damit verbunden den Weiterbetrieb des Elektrozauns vorschlagen. Damit einher geht das Restrisiko, dass es zu weiteren Wildschäden kommen kann, da die bestehende Einzäunung keine massive Barriere darstellt. Der Verzicht wird aktuell allerdings als angemessener eingeschätzt. Anderenfalls müsste der wildsichere Zaun auch zwischen dem katholischen und dem städtischen Teil des Friedhofes gebaut werden, was den Effekt hätte, dass der Friedhof Gronau offensichtlich in zwei teile getrennt werden würde, was grundsätzlich nicht die Absicht des FB 8-673 ist.

Die Mittel wurden für 2023 unter Vorbehalt des politischen Beschlusses hierfür angemeldet. FB 8-673 hat mit der Mittelanmeldung auf Basis der damaligen Faktenlage die notwendigen Vorbereitungen getroffen, kann die aktuell nicht als zwingend erforderlich erscheinende Maßnahme allerdings nicht unkommentiert auf sich beruhen lassen. Ein politischer Beschluss für den Zaunbau wäre notwendig, um die Maßnahme realisieren zu können und ein Beschluss dagegen wäre wünschenswert, um die angemeldeten Investitionsmittel in Abstimmung mit FB2 (Finanzen) zur anderweitigen Verwendung freigeben oder gänzlich an den städtischen Haushalt zurückgeben zu können.